

Detailprogramm: Internationaler Umweltaustausch

Idee #39



KURZBESCHRIEB & ZIELE

Kurzbeschreibung

Ihr trefft euch mit Jugendlichen aus anderen Ländern für einen Austausch über Fragen zum Thema Natur und Umwelt. Dieses Treffen kann entweder online oder vor Ort stattfinden.

Ziele

Jugendliche tauschen sich über Landesgrenzen hinweg über die Thematik Natur und Umwelt aus, gewinnen dabei neue Perspektiven auf die Thematik und erarbeiten zusammen Ansätze, wie sie einen Beitrag zum Umwelt- bzw. Klimaschutz leisten können.

PLANUNG

Einige Wochen/Monate zuvor

1. Partnerorganisation(en) finden (mögliche Kontakte siehe unten)
2. Durchführungsort und technische Infrastruktur organisieren
3. Verpflegung planen & Köch*innen organisieren
4. Thema für den Austausch definieren und Hintergrundinformationen beschaffen

Kurz vorher

5. Altersgerechte Methoden für den Austausch vorbereiten
6. Einkaufen für Verpflegung

Nachher

7. Kontaktliste und Ergebnisse des Austauschs an alle verschicken
8. Fotos und Eindrücke per [SwissTransfer](#) an info@volonterra.ch schicken und auf euren Social-Media-Kanälen mit #volonterra posten
9. Treffen nach ca. 6 Monaten aufgleisen

ABLAUF

Zeit	Beschreibung
45 Min	Kennenlernen Allgemeines Kennenlernspiel & kurzer Austausch über Engagement (z.B. Speed-Dating), bei Onlineformat in Breakout-Räumen
15 Min	Pause Je nach Bedürfnissen der Teilnehmenden evtl. ein Bewegungsspiel

1h 30 Min	<p>Austausch I</p> <p>Das vorbereitete Thema wird vorgestellt. Es werden ca. vier Unterthemen gebildet. Zu jedem Unterthema gibt es einen Tisch bzw. einen Ordner mit Infomaterial. Es werden Gruppen gebildet, die sich am jeweiligen Tisch bzw. im jeweiligen Breakout-Raum über das Unterthema austauschen. Das Gespräch wird von altersgerechten Methoden moderiert (freies Gespräch, Leitfragen, Notizen auf Poster etc.). Die wichtigsten Erkenntnisse werden aufgeschrieben.</p> <p>Alle 15-20 Minuten wechseln die Teilnehmenden den Tisch/Breakout-Raum.</p> <p>Mögliche Themen & Unterthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können wir mit unserer Gruppe/Organisation oder als Privatpersonen zum Klimaschutz beitragen? Mögliche Unterthemen: Wissensaufbau und -weitergabe, Ressourcenverbrauch, Einsatz «im Kleinen», Öffentlichkeitsarbeit, mögliches politisches Engagement etc. - Wie können wir mit unserer Gruppe/Organisation oder als Privatpersonen zum Umwelt- und Naturschutz beitragen? Mögliche Unterthemen: Wissensaufbau und -weitergabe, Naturschutz & Pflegearbeiten, Öffentlichkeitsarbeit etc. - Wie wollen wir in unserer Gruppe/Organisation oder als Privatpersonen auf unseren Ressourcenverbrauch achten? Mögliche Unterthema: Material, Ernährung, Transport, Räume/Häuser etc.
1h	<p>Mittagessen</p>
2h 15 Min	<p>Austausch II</p> <p>Die Gruppen werden neu gemischt. Die Teilnehmenden rotieren wie zuvor. Nun wird an den Tischen diskutiert, was in Zukunft neu/anders/besser gemacht werden kann. Es soll nicht um Kritik, sondern um neue Ideen und mögliche Projekte gehen. Die Ideen werden wieder aufgeschrieben.</p> <p>Alle 25 Min wechseln die Anwesenden den Tisch.</p> <p>Dazwischen: Zvieripause mit Bewegungsspiel (ca. 30 Min)</p>
1h	<p>Zusammentragen</p> <p>Es werden Gruppen gebildet, die in gleichen oder ähnlichen Organisationen, Gruppen oder Kontexten engagiert sind. In diesen Gruppen wird darüber diskutiert, wie die Vorschläge im spezifischen Kontext umgesetzt werden können. (35 Min)</p> <p>Kurze Pause (5 Min)</p> <p>Am Schluss kommen alle zusammen und stellen einander vor, wie sie die Ideen umsetzen wollen. Eine Leitungsperson schreibt mit. (20 Min)</p>
15 Min	<p>Verabschiedung</p>

Abschluss & Resultate

Nach dem Austausch teilen die Leitungspersonen eine Kontaktliste und alle aufgeschriebenen Ergebnisse des Austauschs.

LANGFRISTIGER EFFEKT

Ein erneutes Treffen zwischen den Teilnehmenden ca. 6 Monate später ist wünschenswert. Dabei tauschen sie sich darüber aus, was sie umsetzen konnten. Die Aussicht auf ein erneutes Treffen motiviert die Teilnehmenden, ihre Ideen umzusetzen.

KONTAKTE, WISSEN & NÜTZLICHES

Mögliche Projektpartner*innen

Folgende Mitgliedsorganisationen der SAJV könnten Kontakte von ausländischen Teilnehmende vermitteln: ASO, ESN, Intermundo, ICYE, SCI Schweiz, SJAS

Auch das Netzwerk verschiedener internationaler Jugendorganisationen in der Schweiz kann hilfreich sein (z.B. Pfadi, Cevi etc.).

Wichtige Hinweise

Bei den Diskussionen zu Umwelt- & Klimaschutz muss eine tolerante Atmosphäre geschaffen werden, in der niemand für ihren*seinen Umgang mit der Umwelt verurteilt wird.

Denkt daran, dass ihr die Informationsunterlagen auch auf Englisch (oder eine andere Sprache) vorbereitet.